

## Positives Einstellungsklima, anhaltender Aufwärtstrend in den Bundesländern

Laut dem aktuellen Arbeitsmarktbarometer der ManpowerGroup berichten Österreichs Arbeitgeber für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 verhaltene Signale am Arbeitsmarkt. 10% der befragten 750 Unternehmen planen, neue Mitarbeiter einzustellen. 6% kalkulieren, Personal abzubauen. 83% der Unternehmen gehen davon aus, den Personalstand unverändert zu lassen. Daraus ergibt sich für Q4 2018 ein Netto-Beschäftigungsausblick von +4%. Saisonal bereinigt liegt dieser Wert bei +5%.

**Netto-Beschäftigungsausblick +5 %  
 (saisonal bereinigt)**

↔ -2 Prozentpunkte vs. Q3/18

↔ -4 Prozentpunkte vs. Q4/17

“ In den meisten Industriezweigen in allen Bundesländern mit Ausnahme Burgenland weiterhin mit Einstellungsabsichten gerechnet wird. Besonders erfreulich sticht die Prognose für die Sachgüterindustrie hervor. Für diese Branche melden die Arbeitgeber für das zweite Quartal in Folge einen Ausblick von + 14%. Die Prognose bleibt der stärkste Bericht der Branche seit 10 Jahren. ”

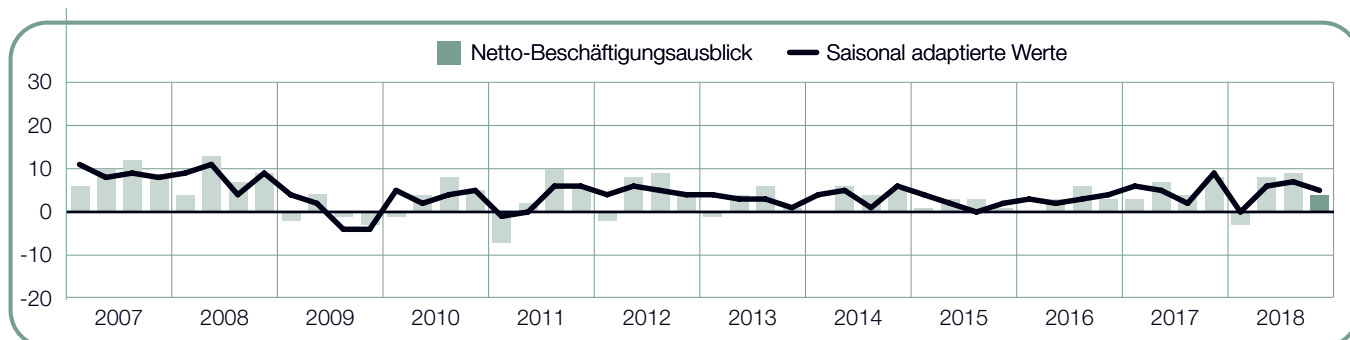
**Erich Pichorner**

Geschäftsführer ManpowerGroup Österreich

Das ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer ist die weltweit umfangreichste Arbeitsmarktstudie mit knapp 59.000 Interviews von Arbeitgebern in 44 Ländern und Regionen. Sämtliche Detailanalysen auf globaler Ebene, nach Bundesländern und Wirtschaftssektoren finden Sie unter [www.manpower.at](http://www.manpower.at) sowie unter [www.experis.at](http://www.experis.at).

In diesem Report wird der Begriff „Netto-Beschäftigungsausblick“ verwendet. Dieser Prozentwert ergibt sich aus der Differenz der Einschätzung der Arbeitgeber, ob sie Personal einstellen oder reduzieren möchten. Er wird sowohl nach Ländern und Regionen als auch nach Branchen aufgeschlüsselt. Zudem wird er saisonal bereinigt, um jahreszeitlich bedingte Schwankungen herauszurechnen. Die Daten im Text sind – wenn nicht anders angegeben – saisonal bereinigt.

	Zunahme	Abnahme	keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick	Saisonal adaptierte Werte
	%	%	%	%	%	%
<b>Okt-Dez 2018</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>83</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Jul-Sept 2018	12	3	84	1	9	7
Apr-Jun 2018	13	5	82	0	8	6
Jän-März 2018	6	9	84	1	-3	0
Okt-Dez 2017	12	4	83	1	8	9

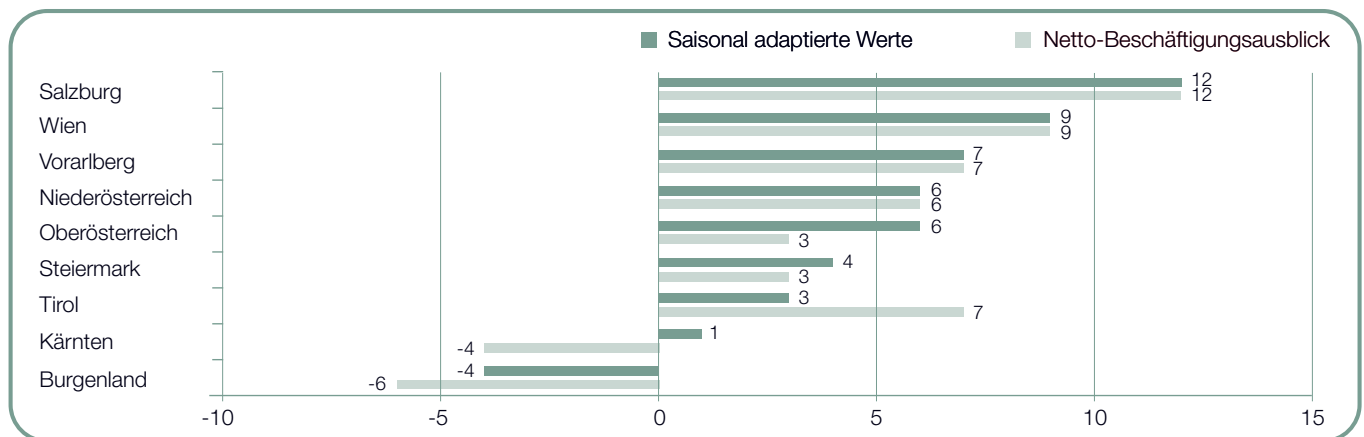


## Q4/2018 Vergleich nach Unternehmensgrößen

Firmengröße	Zunahme	Abnahme	keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick	Saisonal adaptierte Werte
	%	%	%	%	%	%
<b>Kleinstunternehmen</b> < 10	6	6	86	2	0	2
<b>Kleine Unternehmen</b> 10-49	18	6	76	0	12	10
<b>Mittlere Unternehmen</b> 50-249	27	6	66	1	21	19
<b>Große Unternehmen</b> > 250	42	7	50	1	35	38

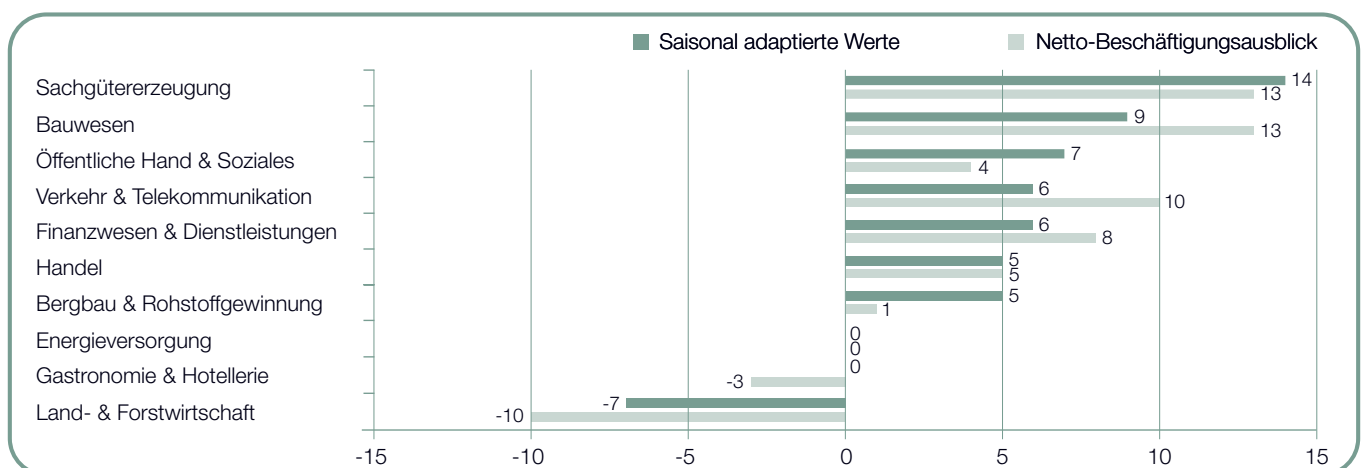
Betrachtet man die Unternehmen nach deren Unternehmensgröße, so berichten alle Größenkategorien ein Jobwachstum während Q4 2018. Die besten Jobchancen bieten Großunternehmen mit einem Ausblick von +38%. Den vorsichtigsten Ausblick geben Kleinstunternehmen mit +2%.

## Q4/2018 Vergleich nach Bundesländern



Arbeitgeber in acht von neun Bundesländern sagen ein Beschäftigungswachstum während des 4. Quartals 2018 voraus. Salzburg und Wien rechnen mit den meisten Neusteinstellungen (Ausblick von +12% und +9%). Das schwächste Bundesland-Ergebnis kommt aus dem Burgenland mit -4%.

## Q4/2018 Vergleich nach Wirtschaftssektoren



Unternehmen aus sieben der zehn Wirtschaftssektoren rechnen damit, in Q4 2018 Personal aufzunehmen. Der stärkste Arbeitsmarkt im Sektorenvergleich wird im Sektor Sachgütererzeugung erwartet (+14%). Im Sektor Land- und Forstwirtschaft drückt sich die Unsicherheit am Arbeitsmarkt in einem Beschäftigungsausblick von -7% aus.